

Inhalt

Einleitung.....	7
-----------------	---

Erster Weltkrieg

<i>Bernhard Tuider</i> Alfred Hermann Fried: <i>Mein Kriegs-Tagebuch</i>	13
---	----

<i>Peter Beicken</i> Ernst Jünger – Flaneur des Schlachtfeldes	41
---	----

<i>Viera Glosíková</i> Zum Kriegstagebuch Egon Erwin Kischs. „Das Leben ist schön, aber unsicher“	67
---	----

<i>Marlene Haslinger-Fenzl, Gernot Wimmer</i> Akustik und Mystik. Das ‚Fliegerpfeil-Erlebnis‘ bei Robert Musil	87
---	----

<i>Thomas Diecks</i> „Ich bin reichlich deutschlandmüde“. Ernst Stadler am Vorabend des Ersten Weltkriegs und sein Kriegstagebuch.....	105
--	-----

<i>Eugenio Spedicato</i> Stefan Zweigs Kriegstagebücher	123
--	-----

Zweiter Weltkrieg

<i>Jost Schneider</i> Ingeborg Bachmanns <i>Kriegstagebuch</i>	137
---	-----

<i>Jochen Schubert</i> Weitersprechen. Zu Heinrich Bölls Kriegstagebüchern 1943 bis 1945.....	155
--	-----

Lothar Bluhm

„Diese sechs Tagebücher fasse ich als meinen geistigen Beitrag zum zweiten Weltkrieg auf, soweit ihn die Feder leistet“. Ernst Jüngers Kriegstagebücher zum Zweiten Weltkrieg 171

Nils Rottschäfer

„Ich bin neugierig, wann es möglich sein wird, den Leuten ein Bild vom wirklichen Verlauf zu geben“. Erich Kästners *Blaues Buch*..... 187

Autor*innenverzeichnis 209